

IV.

Briefe an den kurhannoverschen Minister Albr. Phil. von dem Busche von der Herzogin [Kurfürstin] Sophie, der Erbprinzeß Sophie Dorothee [Herzogin von Ahlden], der Mebtissin von Herford: Elisabeth von der Pfalz, Leibniz und der Frau von Harling, aus den Jahren 1677 — 1697.

Herausgegeben von Eduard Bodemann.

Die nachfolgenden Briefe sind dem Herausgeber aus dem Hausarchive des Hr. Grafen v. d. Busche zu Ippenburg von dem Hr. Major v. d. Busche zu Hameln gütigst mitgetheilt. Dieselben enthalten eine Fülle interessanten und sowohl für unsere Lokalgeschichte als auch für die allgemeine Geschichte jener Zeit wichtigen Materials und werden hier als für die Leser dieser Zeitschrift gewiß von großem Interesse mitgetheilt. 1)

Albr. Phil. v. d. Busche war den 26. März 1639 geboren. Nachdem er den ersten Unterricht im elterlichen Hause zu Ippenburg durch Hauslehrer erhalten hatte, besuchte er noch zwei Jahre die hohe Schule zu Hannover und dann die Universitäten Helmstedt, Rinteln, Rostock und Heidelberg. Nach Beendigung seiner Studien trat er mit seinem Bruder Glamor die damals übliche „Cavalier-Reise“ durch Italien und Frankreich an. Nach seiner Rückkehr lebte er dann zu

1) Gewiß enthalten auch noch andere Archive unserer alten hannoverschen Familien derartige für unsere Lokalgeschichte wichtige Beiträge und würde deren Mittheilung für die Veröffentlichung in dieser Zeitschrift von der Redaktion derselben dankbar entgegengenommen werden.